

# Elektronische Sprachausgabe für Blinde und Sehbehinderte



Über 360 dynamische Fahrgastanzeigen im Netz der LINZ AG LINIEN zeigen in Leuchtschrift aktuelle Informationen über Abfahrtszeiten, Verspätungen oder sonstige Vorkommnisse an. Sehbehinderte oder blinde Menschen, die in der Regel auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, waren diese Informationen bisher nicht zugänglich.

## In Europa einzigartiges Pilotprojekt

Seit März 2004 schafft ein, in Europa einzigartiges, Pilotprojekt Abhilfe.

Die Verkehrs- und Kommunikations-Technik GmbH (VKT) entwickelte gemeinsam mit dem blinden Fachexperten Dir. Dietmar Robert Janoschek, Präsident freiraum und Verkehrsreferent des Blinden- und Sehbehindertenverbandes und den LINZ AG LINIEN ein digitales Sprachausgabesystem (DISA), das die Bedürfnisse der Nutzer und des Betreibers erfüllt.

Im Rahmen des Projektes „Linzer Beschleunigungsprogramm“ wurden vier Testgeräte installiert. Diese Anlagen wurden dann von Blinden und Sehbehinderten vier Monate lang getestet um die Anregungen und Verbesserungsvorschläge in das Projekt einfließen zu lassen.



## Weiterer Ausbau

Aufgrund des positiven Testverlaufs wurde gemeinsam mit dem Land OÖ und der Stadt Linz eine Erweiterung dieses Services für sehbehinderte Menschen beschlossen. Das Aufstellungsprogramm umfasst insgesamt 30 Anlagen, die bis zum Jahr 2006 errichtet werden. Die Straßenbahnhaltestellen im Zentrum, werden dabei besonders berücksichtigt, ebenso wie wichtige Umsteigehaltestellen bei Buslinien.

Von den 30 festgelegten Anlagen sind 15, mit Dir. Janoschek abgestimmte Haltestellen, bereits mit dem neuen System ausgestattet. Die Ausrüstung der restlichen 15 Haltestellen erfolgt noch 2006. Seit Juni 2005 verfügen auch die unterirdischen Stationen der Unterführung Hauptbahnhof über diese Anlagen.

## Funktionsweise

An den Haltestellen können blinde und sehbehinderte Menschen alle Informationen über gerade eintreffende Busse oder Straßenbahnen, voraussichtliche Ankunftszeiten oder Verspätungen über Lautsprecher abrufen. Wenn sich eine sehbehinderte Person der Haltestelle nähert und die Taste seines Handsenders betätigt, sendet die Steuerelektronik als Annäherungshilfe einen Piepton über den Lautsprecher aus. Sobald die blinde Person die Haltestelle erreicht hat, wird durch nochmaliges Drücken am Handsender die Sprachausgabe aktiviert. Die Steuerelektronik gibt den Inhalt der optischen Anzeige als

gesprochenen Text aus. Die Lautstärke ist abhängig vom Umgebungslärm, der ständig gemessen wird.

Die Sprachausgabe kann jederzeit auch durch Drücken des Tasters am fix montierten Gerät aktiviert werden.

Wünschen Sie nähere Informationen zu diesem Programm, so senden Sie bitte ein e-mail an [info@human.or.at](mailto:info@human.or.at).